



Andreas Egyptien machte mit 24 Jahren den Meister und leitet heute „Elektro Schmitz“ in der dritten Generation.

Firmenausflug Anfang der 50er Jahre: Firmengründer Wilhelm Schmitz (2.v.l.), Großvater Hermann Lauterbach und damaliger Azubi (l.) sowie Hubert Bülles (r.), der ebenfalls eng mit dem Betrieb verbunden war.

FamilienBande

„Elektro Schmitz“, 1945 von Wilhelm Schmitz in Aachen gegründet, residierte rund 65 Jahre an der Oppenhoffallee. Heute führen Annegret und **Andreas Egyptien** die Firma in zweiter und dritter Generation – seit 2017 an der Lilienthalstraße.

In unserer Reihe FamilienBande besucht Klenkes-Autorin Anja Nolte Aachener Familienunternehmen und lässt sich ihre Geschichten erzählen – von Erfolgen, Niederlagen, geheimen Wünschen und ihrem Stellenwert in der Stadt.

Vor 74 Jahren gründete Wilhelm Schmitz mit fünf Monteuren und vier Azubis die Firma Elektro Schmitz. Einer der Auszubildenden war Hermann Lauterbach, mein Großvater. Nach dem viel zu frühen Tod des Firmengründers – er verstarb 1960 im Alter von 53 Jahren – übernahm zunächst seine Frau Juliane die Geschäfte, unterstützt von der Truppe der ersten Stunde: darunter mein Großvater sowie Hubert Bülles, der 1991 nach insgesamt 45 Jahren Betriebszugehörigkeit verabschiedet wurde.

Mein Großvater machte 1963 den Meister. Als Juliane Schmitz im Jahr 1974 verstarb, übernahm er die Geschäftsführung – und zwar bis zu seinem 75. Lebensjahr. Der Betrieb war sein Leben. Und auch danach kam er noch so gut wie täglich an der Oppenhoffallee vorbei und übernahm kleinere Aufgaben. Rund 60 Jahre war er hier im Betrieb!

Ich bin damals bei den Ferienjobs, die ich in der Firma gemacht habe, auf den Geschmack gekommen, da war ich so 13, 14 Jahre alt. Mit 16 habe ich meine Ausbildung im Betrieb gestartet, ein paar Jahre als Geselle gearbeitet und 2005 die Meisterprüfung mit Auszeichnung abgeschlossen. Seitdem bin ich geschäftsführender Gesellschafter, zusammen mit meiner Mutter Annegret Egyptien, die jetzt auch schon seit 42 Jahren bei Elektro Schmitz arbeitet: 1977 stellte mein Großvater sie als kaufmännische Angestellte ein, 1991 wurde sie Gesellschafterin.

Noch bis 2017 gehörte auch Karl Arnoldi zur Geschäftsführung: Mit ihm habe ich mir die technische Leitung bis zu seiner Rente geteilt, heute übernehme ich das eigenverantwortlich. 2017 habe ich auch entschieden, mit

der Firma aus der Innenstadt ins Gewerbegebiet Rothe Erde zu ziehen. Ein Schritt, der überfällig war – die Geschäftsräume in der Innenstadt waren dem Unternehmen längst nicht mehr gewachsen! Am neuen Standort sind wir in allen Belangen besser aufgestellt: angefangen bei den Parkplätzen, über die Lagergröße, bis hin zur Nähe zum Großhandel und dem Philipps-Gelände, auf dem wir immer noch täglich beschäftigt sind.

Wir haben ein tolles, 20-köpfiges Team – mit vielen langjährigen Mitarbeitern und auf das ich unglaublich stolz bin. Leider betrifft der Fachkräftemangel aber auch uns. Nach dem Abi wollen alle studieren und kaum einer möchte sich noch die Hände dreckig machen. Dabei arbeiten wir wenig auf klassischen Rohbaustellen, sondern sind seit jeher für die Stadtverwaltung, Schulen, ein großes Pharmaunternehmen, diverse Industriebetriebe und die Kirche unterwegs. 95 Prozent unseres Geschäfts spielt sich in Aachen ab.

Mein Sohn ist sieben Jahre alt und wäre ein prima Nachfolger. Sein Arbeits-Outfit trägt er jedenfalls mit Stolz und er macht immer gerne Werbung für uns ... Mal sehen, ob er das Interesse beibehält!“ \

Elektro Schmitz, Wilhelm Schmitz GmbH
Lilienthalstraße 4
52068 Aachen
➔ elektroschmitz.eu